

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**November 1965**



Bestellnummer : F 8/1 - m 11/65

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Einführung .....	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ...	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten .....	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeinde- gruppen nach Betriebsarten .....	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wich- tigen Herkunftsländern .....	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendher- bergen und Kinderheimen nach Ländern .....	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	14
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr .....	21
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern .....	22

Erschienen im Februar 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## Einführung

- I. Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960<sup>24</sup> (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfaßt wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

## I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der 2 341 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) wurden im November 1965 insgesamt 7,1 Mill. Fremdenübernachtungen registriert; das sind rd. 183 000 mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Zahl der Inländerübernachtungen hatte dabei um 158 000 auf rd. 6,5 Mill. und die der Ausländerübernachtungen um 24 000 auf rd. 0,6 Mill. zugenommen. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat				insgesamt	Fremdenübernachtungen der Inlandsgäste		der Auslandsgäste
November 1965 gegenüber Oktober 1965				- 35,0	- 35,0		- 35,1
" 1964 " " 1964				- 32,2	- 32,3		- 31,6
" 1965 " November 1964				+ 2,6	+ 2,5		+ 4,1
" 1964 " " 1963				+ 1,8	+ 1,7		+ 3,1

Die mittlere Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup> aller Gäste betrug - wie im November 1964 - 3,5 Tage. Die Inlandsgäste hielten sich 3,7 Tage und die Auslandsgäste 2,2 Tage auf.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität blieb im Berichtsmonat (20,0 %) unverändert gegenüber November 1964.

In den Berichtsgemeinden wurden im November 1965 außerdem 155 000 (- 4,2 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 675 000 (- 5,5 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,0 Tage und in den Kinderheimen 28,2 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 7,0 % bzw. 55,4 %.

Bundesländer: In den einzelnen Bundesländern lagen, mit Ausnahme von Berlin (- 1,9 %), die relativen Zunahmen zwischen 6,9 % (Niedersachsen und Bremen) und 1,0 % (Bayern).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 2,8 Mill. Übernachtungen (+ 3,2 %), in den Großstädten rd. 1,9 Mill. (+ 1,9 %), in den Luftkurorten rd. 0,6 Mill. (+ 2,1 %), in den Seebädern rd. 103 000 (+ 12,1 %) und in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 1,6 Mill. (+ 2,2 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im November 1965 gegenüber 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

---

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Gemeindegruppe	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Nov. 1965	Nov. 1964	Nov. 1965	Nov. 1964	Nov. 1965	Nov. 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	27,4	27,7	2,0	2,0	49,6	50,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	40,2	39,9	13,1	13,2	31,9	31,7
Luftkurorte	8,3	8,4	6,2	6,5	8,9	9,3
Seebäder	1,5	1,3	4,9	4,8	2,1	1,9
Sonstige	22,6	22,7	2,2	2,2	14,4	14,4

Betriebsarten: In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 4,6 Mill. Übernachtungen (+ 2,0 % gegenüber November 1964) registriert, davon in Hotels rd. 2,8 Mill. (+ 2,9 %), in Fremdenheimen und Pensionen rd. 1,1 Mill. (- 0,6 %) und in Gasthöfen rd. 600 000 (+ 2,9 %). Die Zahl der Übernachtungen in Heilstätten und Sanatorien wurde mit rd. 1,8 Mill. (+ 5,1 %), in Erholungs- und Ferienheimen mit rd. 600 000 (- 1,8 %) und in Privatquartieren mit rd. 200 000 (+ 12,3 %) angegeben.

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betrugen:

Betriebsart	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Nov. 1965	Nov. 1964	Nov. 1965	Nov. 1964	Nov. 1965	Nov. 1964
	%		Tage		%	
Hotels	39,0	38,9	1,9	1,9	29,9	30,0
Gasthöfe	9,2	9,1	2,4	2,3	13,5	13,1
Fremdenheimen und Pensionen	16,1	16,6	6,2	6,2	16,1	16,9
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	64,3	64,6	2,4	2,4	21,6	21,7
Erholungs- und Ferienheimen	8,4	8,8	13,7	13,9	34,0	36,5
Heilstätten und Sanatorien	24,9	24,4	30,0	30,0	85,0	85,1
Beherbergungsbetriebe zusammen	97,6	97,8	3,4	3,4	27,7	27,9
Privatquartiere	2,4	2,2	10,3	11,8	1,6	1,5
Insgesamt	100	100	3,5	3,5	20,0	20,0

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat betrug 8,7 %. Die relativ stärksten Zunahmen wurden bei Gästen aus den Niederlanden (+ 9,8 %), Belgien-Luxemburg (+ 6,5 %), den Vereinigten Staaten (+ 5,7 %) festgestellt. Es folgen Großbritannien (+ 5,4 %), die Schweiz (+ 4,7 %), Frankreich (+ 3,5 %) und Italien (+ 0,1 %). Abgenommen hat dagegen die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Österreich (- 0,2 %), Schweden (- 1,2 %) und Dänemark (- 3,2 %).

Land	November		Land	November	
	1965	1964		1965	1964
Vereinigte Staaten	17,2	16,9	Schweiz	6,4	6,4
Frankreich	8,5	8,6	Österreich	5,8	6,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	7,8	7,7	Belgien-Luxemburg	3,9	3,9
Niederlande	7,8	7,4	Schweden	3,8	4,0
Italien	7,6	7,9	Dänemark	3,5	3,7
			Übrige Länder	27,7	27,4

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr<sup>1)</sup>

Im November 1965 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 14,2 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 7,6 Mill. von Inländern und 6,6 Mill. von Ausländern. Die Veränderungen in % betragen:

Monat	insgesamt	Grenzübertritte	
		von Inländern	von Ausländern
November 1965 gegenüber Oktober 1965	- 23,5	- 24,9	- 21,8
" 1965 " November 1964	+ 3,8	+ 4,0	+ 3,6

13,0 Mill. (+ 4,7 % gegenüber November 1964) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 0,8 Mill. (+ 8,5 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,2 Mill. (- 47,8 %) in den Seehäfen und 0,2 Mill. (+ 13,8 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-niederländische Grenze wurden 3,9 Mill. Grenzübertritte (+ 2,5 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 3,5 Mill. (+ 2,6 %), über die deutsch-österreichische Grenze 2,7 Mill. (+ 12,7 %) und über die deutsch-französische Grenze 2,0 Mill. (+ 2,0 %) gezählt.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr<sup>2)</sup>

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im November 1965 an Devisen im Reiseverkehr 206,9 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 305,2 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 16,7 Mill. oder 8,8 %, die Ausgaben um 102,6 Mill. oder 41,5 % gestiegen.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flugreisenden, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

# I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

## 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%				Tage
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	71,8	6,8	221,6	12,3	5,5	+ 1,8	- 4,8	3,1	1,8	5,6
Hamburg	1	100,0	29,7	201,0	60,5	30,1	+ 2,3	+ 7,4	2,0	2,0	48,4
Niedersachsen	273	225,7	14,0	722,7	29,6	4,1	+ 6,9	+ 14,0	3,2	2,1	16,7
Bremen	2	29,6	4,9	57,0	9,6	16,8	+ 6,9	+ 10,2	1,9	2,0	57,2
Nordrhein-Westfalen	414	420,0	51,1	1 435,2	113,9	7,9	+ 1,1	+ 0,5	3,4	2,2	37,4
Hessen	305	269,0	45,3	1 141,7	95,8	8,4	+ 2,4	+ 6,1	4,2	2,1	34,8
Rheinland-Pfalz	203	108,8	9,5	422,0	19,4	4,6	+ 3,5	+ 9,5	3,9	2,0	20,1
Baden-Württemberg	430	329,2	42,4	1 342,2	99,8	7,4	+ 4,3	+ 6,8	4,1	2,4	22,0
Bayern	529	394,4	56,1	1 333,9	131,2	9,8	+ 1,0	+ 3,0	3,4	2,3	12,3
Saarland	44	17,1	2,8	39,0	5,9	15,1	+ 3,9	+ 11,5	2,3	2,1	27,3
Berlin (West)	1	58,1	13,4	169,6	39,8	23,4	- 1,9	- 5,1	2,9	3,0	47,3
Bundesgebiet	2 341	2 023,9	275,9	7 085,9	617,9	8,7	+ 2,6	+ 4,1	3,5	2,2	20,0
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	954,9	204,8	1 945,1	439,8	22,6	+ 1,9	+ 1,3	2,0	2,1	49,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	180	217,7	12,8	2 846,7	43,5	1,5	+ 3,2	+ 13,0	13,1	3,4	31,9
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	30,7	1,9	362,1	6,9	1,9	+ 8,1	+ 23,7	11,8	3,6	15,3
Kneippkurorte	27	25,9	1,5	232,3	9,1	3,9	+ 14,1	+ 16,4	9,0	6,1	22,0
Luftkurorte	375	96,1	5,3	591,8	17,4	2,9	+ 2,1	+ 13,0	6,2	3,3	8,9
Seebäder	72	21,1	1,5	102,8	3,2	3,1	+ 12,1	+ 28,5	4,9	2,1	2,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1 660	734,2	51,6	1 599,5	113,9	7,1	+ 2,2	+ 10,9	2,2	2,2	14,4
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	1 453,8	.	2 761,4	.	.	+ 2,9	.	1,9	.	29,9
Gasthöfe	12 763	273,6	.	649,4	.	.	+ 2,9	.	2,4	.	13,5
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	185,1	.	1 139,7	.	.	- 0,6	.	6,2	.	16,1
Erholungs- und Ferienheime	1 118	43,5	.	593,3	.	.	- 1,8	.	13,7	.	34,0
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	880	51,2	.	1 765,6	.	.	+ 5,1	.	8)	.	85,0
Privatquartiere	-	16,6	.	171,4	.	.	+ 12,3	.	10,3	.	1,6

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht inner nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 8) Wegen der Nichtberücksichtigung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
2. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im November 1965 nach Gemeindegruppen  
a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	34 437	1,8	1,9	42 932	1,5	13,0	32 049	5,4	4,1	62 909	61,2	6,3	49 265	3,1	1,5
Hamburg	200 989	10,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	125 827	6,5	1,7	289 761	10,2	10,0	70 110	11,8	8,0	39 919	38,8	3,6	197 062	12,3	1,9
Bremen	57 040	2,9	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	441 732	22,7	2,0	616 025	21,6	13,9	45 075	7,6	5,3	-	-	-	332 390	20,8	2,3
Hessen	281 966	14,5	2,0	612 152	21,5	14,9	67 394	11,4	4,8	-	-	-	180 204	11,3	2,4
Rheinland-Pfalz	39 043	2,0	1,8	218 353	7,7	11,3	30 004	5,1	6,0	-	-	-	134 550	8,4	2,2
Baden-Württemberg	214 268	11,0	2,1	604 701	21,2	13,1	212 181	35,9	6,6	-	-	-	311 036	19,4	2,1
Bayern	364 635	18,8	2,0	462 812	16,3	13,4	134 940	22,8	6,9	-	-	-	371 556	23,2	2,3
Saarland	15 561	0,8	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23 418	1,5	2,7
Berlin (West)	169 603	8,7	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 945 101	100	2,0	2 846 736	100	13,1	591 753	100	6,2	102 828	100	4,9	1 599 481	100	2,2

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl	%				
Schleswig-Holstein	221 592	15,5	19,4	14,5	28,4	22,2
Hamburg	200 989	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	722 679	17,4	40,1	9,7	5,5	27,3
Bremen	57 040	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 435 222	30,8	42,9	3,1	-	23,2
Hessen	1 141 716	24,7	53,6	5,9	-	15,8
Rheinland-Pfalz	421 950	9,3	51,7	7,1	-	31,9
Baden-Württemberg	1 342 186	16,0	45,0	15,8	-	23,2
Bayern	1 333 943	27,3	34,7	10,1	-	27,9
Saarland	38 979	39,9	-	-	-	60,1
Berlin (West)	169 603	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 085 899	27,4	40,2	8,3	1,5	22,6

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.



noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

3. Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Ländern im November 1965 nach Betriebsarten

a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	102 580	3,7	1,7	12 374	1,9	2,1	18 722	1,7	8,5	24 659	4,1	10,4	59 352	3,4	.5)	3 905	2,3	5,9
Hamburg	137 533	5,0	1,9	8 210	1,3	2,3	55 246	4,9	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	311 589	11,3	1,7	41 239	6,3	2,2	109 443	9,6	8,7	101 457	17,0	13,5	144 872	8,2	.5)	14 079	8,2	6,5
Bremen	48 376	1,8	1,8	3 813	0,6	3,2	4 851	0,4	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	633 153	22,9	1,9	109 646	16,9	2,7	346 395	30,4	12,1	104 152	17,4	12,6	212 301	12,0	.5)	29 575	17,3	11,8
Hessen	454 005	16,4	2,1	49 879	7,7	2,7	122 051	10,7	12,9	118 579	19,8	13,5	374 557	21,2	.5)	22 645	13,2	8,9
Rheinland-Pfalz	154 061	5,6	1,9	35 039	5,4	2,6	27 253	2,4	6,3	27 154	4,5	11,2	168 587	9,6	26,6	9 856	5,8	7,9
Baden-Württemberg	368 328	13,3	1,8	184 713	28,4	2,3	147 161	12,9	6,3	130 794	21,9	16,1	469 478	26,6	.5)	41 712	24,3	12,8
Bayern	388 646	14,1	1,8	199 377	30,7	2,2	273 592	24,0	3,9	88 602	14,8	16,0	334 496	18,9	29,8	49 230	28,7	11,9
Saarland	27 709	1,0	1,9	4 416	0,7	3,3	1 590	0,1	3,3	2 927	0,5	5,8	1 944	0,1	29,0	393	0,2	3,7
Berlin (West)	135 437	4,9	2,8	723	0,1	1,8	33 443	2,9	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 761 417	100	1,9	649 429	100	2,4	1 139 747	100	6,2	598 324	100	13,7	1 765 587	100	.5)	171 395	100	10,3

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	%					
Schleswig-Holstein	221 592	46,3	5,6	8,4	11,1	26,8	1,8
Hamburg	200 989	68,4	4,1	27,5	-	-	-
Niedersachsen	722 679	43,1	5,7	15,1	14,0	20,1	2,0
Bremen	57 040	84,8	6,7	8,5	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 435 222	44,1	7,6	24,1	7,3	14,8	2,1
Hessen	1 141 716	39,7	4,4	10,7	10,4	32,8	2,0
Rheinland-Pfalz	421 950	36,5	8,3	6,5	6,4	40,0	2,3
Baden-Württemberg	1 342 186	27,4	13,8	11,0	9,7	35,0	3,1
Bayern	1 333 943	29,1	15,0	20,5	6,6	25,1	3,7
Saarland	38 979	71,1	11,3	4,1	7,5	5,0	1,0
Berlin (West)	169 603	79,9	0,4	19,7	-	-	-
Bundesgebiet	7 085 899	39,0	9,2	16,1	8,4	24,9	2,4

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im November 1965 nach Betriebsarten \*)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	777 624	58 952	114 172	1 000	404	952 152	2 709	954 861
Heilbäder (ohne Seebäder)	101 844	21 647	34 304	13 630	41 264	212 689	4 997	217 686
Luftkurorte	48 255	22 354	6 179	10 753	4 735	92 276	3 807	96 083
Seebäder	16 668	1 026	1 258	1 213	732	20 897	174	21 071
Sonstige Berichtsgemeinden	509 442	169 608	29 141	16 947	4 096	729 234	4 926	734 160
Insgesamt	1 453 833	273 587	185 054	43 543	51 231	2 007 248	16 613	2 023 861
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 451 517	147 572	319 273	6 822	12 945	1 938 129	6 972	1 945 101
Heilbäder (ohne Seebäder)	372 304	72 408	667 313	282 439	1 366 660	2 761 124	85 612	2 846 736
Luftkurorte	104 117	60 140	48 115	141 411	200 634	554 417	37 336	591 753
Seebäder	31 785	2 587	8 313	30 782	27 284	100 751	2 077	102 828
Sonstige Berichtsgemeinden	801 694	366 722	96 733	136 870	158 064	1 560 083	39 398	1 599 481
Insgesamt	2 761 417	649 429	1 139 747	598 324	1 765 587	6 914 504	171 395	7 085 899
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,9	2,5	2,8	6,8	.6)	2,0	2,6	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,7	3,3	19,5	20,7	.6)	13,0	17,1	13,1
Luftkurorte	2,2	2,7	7,8	13,2	.6)	6,0	9,8	6,2
Seebäder	1,9	2,5	6,6	25,4	.6)	4,8	11,9	4,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,2	3,3	8,1	.6)	2,1	8,0	2,2
Insgesamt	1,9	2,4	6,2	13,7	.6)	3,4	10,3	3,5
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	52,9	37,4	45,6	42,1	89,0	50,1	12,8	49,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	22,6	14,4	23,0	58,7	86,7	38,8	4,7	31,9
Luftkurorte	10,1	6,5	4,4	33,1	76,4	14,8	1,3	8,9
Seebäder	5,3	4,1	0,7	8,5	77,2	4,4	0,1	2,1
Sonstige Berichtsgemeinden	25,1	12,6	8,4	28,9	83,8	19,7	1,2	14,4
Insgesamt	29,9	13,5	16,1	34,0	85,0	27,7	1,6	20,0

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vor-  
monat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung  
der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt worden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen  
monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober 1965 bis November 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- mel- dungen 2)	Fremden- übernach- tungen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber November 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
					Okt. 1965 bis Nov. 1965	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber Okt. 1964 bis Nov. 1964 4)
	Anzahl		%	Tage	Anzahl	%
Deutschland 6)	1 747 227	6 466 597	+ 2,5	3,7	16 410 916	+ 5,0
Ausland	275 942	617 871	+ 4,1	2,2	1 570 084	+ 7,5
Belgien und Luxemburg	12 333	24 376	+ 6,5	2,0	64 106	+ 9,6
Dänemark	12 599	21 355	- 3,2	1,7	74 368	+ 4,6
Finnland	3 004	5 884	- 4,5	2,0	14 216	+ 7,4
Frankreich	26 350	52 755	+ 3,5	2,0	134 691	+ 6,5
Griechenland	5 733	16 698	+ 14,3	2,9	32 447	+ 12,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	21 047	48 472	+ 5,4	2,3	120 429	+ 6,6
Irland	579	1 045	- 3,0	1,8	2 753	+ 13,4
Island	364	710	- 26,3	2,0	2 040	+ 8,5
Italien	19 281	46 855	+ 0,1	2,4	101 909	+ 5,5
Niederlande	25 849	48 280	+ 9,8	1,9	131 422	+ 14,3
Norwegen	4 253	9 098	+ 3,0	2,1	22 019	+ 5,3
Österreich	16 812	36 090	- 0,2	2,1	92 563	+ 12,2
Polen 7)	1 092	3 187	+ 50,6	2,9	6 144	+ 22,1
Portugal	1 197	3 170	+ 20,8	2,6	6 934	+ 26,7
Schweden	11 432	23 378	- 1,2	2,0	61 521	+ 10,2
Schweiz	18 393	39 760	+ 4,7	2,2	113 404	+ 12,2
Sowjetunion 8)	685	2 191	+ 71,0	3,2	4 680	+ 57,3
Spanien	5 757	13 512	- 3,1	2,3	30 152	+ 3,2
Tschechoslowakei	2 771	4 951	+ 41,8	1,8	9 863	+ 26,8
Türkei	5 934	15 885	+ 7,0	2,7	31 881	+ 4,9
Übriges Europa	6 698	19 618	+ 32,1	2,9	38 443	+ 23,9
Südafrika	1 177	2 921	- 5,1	2,5	7 725	+ 3,0
Übriges Afrika	3 628	10 516	- 13,6	2,9	22 446	- 14,9
Japan	4 271	10 116	+ 1,4	2,4	28 271	+ 3,5
Übriges Asien	5 578	17 292	- 20,1	3,1	40 742	- 13,4
Australien	1 231	3 636	+ 37,8	3,0	7 635	+ 25,3
Kanada	3 204	7 340	+ 14,9	2,3	18 954	+ 18,6
Mexiko	641	1 704	- 6,9	2,7	4 195	- 25,6
Übriges Mittelamerika	813	2 592	- 11,5	3,2	6 487	- 10,7
Argentinien	1 186	3 281	+ 18,4	2,8	8 264	+ 13,5
Brasilien	1 177	3 940	+ 25,5	3,3	9 649	+ 15,0
Chile	469	1 521	+ 22,0	3,2	3 800	+ 9,9
Übriges Südamerika	1 792	5 466	- 16,6	3,1	14 311	- 9,4
Vereinigte Staaten	46 962	106 371	+ 5,7	2,3	283 777	+ 4,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 650	3 905	+ 25,6	2,4	8 843	+ 16,5
Ohne Angabe des Wohnsitzes	692	1 431	- 9,5	2,1	3 209	- 10,7
Insgesamt	2 023 861	7 085 899	+ 2,6	3,5	17 984 209	+ 5,2

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso-  
weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Ge-  
zählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und son-  
stigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem  
Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vor-  
liegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. -  
6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter  
polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen <sup>1)</sup> in den Ländern im November 1965 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland 2)		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	147	0,6	4 092	19,2	371	0,7	542	1,1	511	1,1	768	1,6	227	0,6	1 665	7,1	236	0,6	571	0,5
Hamburg	1 081	4,4	7 100	33,2	3 118	5,9	5 084	10,5	2 788	5,9	4 737	9,8	2 260	6,3	6 416	27,4	2 304	5,8	5 135	4,8
Niedersachsen	2 003	8,2	1 775	8,3	1 774	3,4	2 726	5,6	1 801	3,8	4 805	9,9	839	2,3	1 487	6,4	1 092	2,7	3 454	3,2
Bremen	291	1,2	404	1,9	675	1,3	1 229	2,5	310	0,7	1 564	3,2	247	0,7	345	1,5	277	0,7	2 160	2,0
Nordrhein-Westfalen	7 540	30,9	2 026	9,5	10 769	20,4	12 368	25,5	9 165	19,6	12 938	26,8	3 221	8,9	3 329	14,2	5 380	13,5	10 901	10,3
Hessen	3 565	14,6	1 766	8,3	6 835	13,0	8 386	17,3	5 865	12,5	7 174	14,9	3 670	10,2	2 696	11,5	5 428	13,7	25 869	24,3
Rheinland-Pfalz	1 650	6,8	156	0,7	2 845	5,4	1 860	3,8	829	1,8	2 304	4,8	559	1,6	328	1,4	775	2,0	4 748	4,5
Baden-Württemberg	3 337	13,7	1 297	6,1	12 504	23,7	5 646	11,7	9 402	20,1	6 353	13,2	6 291	17,4	2 144	9,2	11 904	29,9	15 932	15,0
Bayern	3 625	14,9	1 313	6,1	8 029	15,2	7 151	14,8	13 760	29,4	5 351	11,1	16 624	46,1	2 286	9,8	10 217	25,7	26 249	24,7
Saarland	356	1,5	56	0,3	2 599	4,9	140	0,3	759	1,6	317	0,6	154	0,4	109	0,5	210	0,5	439	0,4
Berlin (West)	781	3,2	1 370	6,4	3 236	6,1	3 340	6,9	1 665	3,5	1 969	4,1	1 998	5,5	2 573	11,0	1 937	4,9	10 913	10,3
Bundesgebiet	24 376	100	21 355	100	52 755	100	48 472	100	46 855	100	48 280	100	36 090	100	23 378	100	39 760	100	106 371	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	12 280	1,2	33,3	3,0	4,4	4,2	6,3	1,8	13,6	1,9	4,6
Hamburg	60 549	1,8	11,7	5,1	8,4	4,6	7,8	3,7	10,6	3,8	8,5
Niedersachsen	29 599	6,8	6,0	6,0	9,2	6,1	16,2	2,8	5,0	3,7	11,7
Bremen	9 604	3,0	4,2	7,0	12,8	3,2	16,3	2,6	3,6	2,9	22,5
Nordrhein-Westfalen	113 902	6,6	1,8	9,5	10,9	8,0	11,4	2,8	2,9	4,7	9,6
Hessen	95 791	3,7	1,8	7,1	8,8	6,1	7,5	3,8	2,8	5,7	27,0
Rheinland-Pfalz	19 442	8,5	0,8	14,6	9,6	4,3	11,9	2,9	1,7	4,0	24,4
Baden-Württemberg	99 797	3,3	1,3	12,5	5,7	9,4	6,4	6,3	2,1	11,9	16,0
Bayern	131 245	2,8	1,0	6,1	5,4	10,5	4,1	12,7	1,7	7,8	20,0
Saarland	5 892	6,0	1,0	44,1	2,4	12,9	5,4	2,6	1,8	3,6	7,5
Berlin (West)	39 770	2,0	3,4	8,1	8,4	4,2	5,0	5,0	6,5	4,9	27,4
Bundesgebiet	617 871	3,9	3,5	8,5	7,8	7,6	7,8	5,8	3,8	6,4	17,2

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht inner nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat November 1965 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber November 1964		Aufenthaltsdauer				
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)			
		Anzahl			% Sp. 4	%		Tage		%		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	45	3 073	474	9 736	1 189	12,2	- 15,6	+ 121,8	3,2	2,5	5,3	
Hamburg	4	2 189	363	4 218	780	18,5	+ 23,4	- 8,8	1,9	2,1	14,5	
Niedersachsen	122	7 873	689	15 669	898	5,7	+ 1,6	+ 21,2	2,0	1,3	4,2	
Bremen	3	629	126	887	142	16,0	+ 45,6	+ 8,4	1,4	1,1	7,9	
Nordrhein-Westfalen	112	23 353	1 708	45 087	2 420	5,4	- 10,7	- 30,9	1,9	1,4	11,2	
Hessen	50	12 315	1 806	19 108	2 046	10,7	+ 5,2	- 19,3	1,6	1,1	9,6	
Rheinland-Pfalz	52	3 824	359	5 521	592	10,7	- 14,4	+ 77,8	1,4	1,6	2,4	
Baden-Württemberg	123	10 175	1 139	19 085	2 272	11,9	+ 8,9	+ 21,6	1,9	2,0	5,6	
Bayern	128	7 701	1 457	18 393	2 089	11,4	- 17,5	- 61,2	2,4	1,4	4,6	
Saarland	8	1 662	48	3 692	66	1,8	+ 56,0	- 28,3	2,2	1,4	15,0	
Berlin (West)	5	3 297	294	13 497	853	6,3	+ 0,6	+ 11,6	4,1	2,9	66,6	
Bundesgebiet	652	76 091	8 463	154 893	13 347	8,6	- 4,2	- 20,3	2,0	1,6	7,0	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	130	5 149	2	162 749	28	0,0	+ 5,5	.	.5)	14,0	50,6	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	132	4 995	-	149 821	-	-	- 4,7	-	30,0	-	53,6	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	37	4 204	-	32 577	-	-	- 27,2	-	7,7	-	42,6	
Hessen	24	1 372	-	43 077	-	-	- 5,9	-	.5)	-	67,5	
Rheinland-Pfalz	27	766	-	26 445	90	0,3	- 12,2	- 63,3	.5)	.	60,0	
Baden-Württemberg	122	4 370	1	170 091	34	0,0	- 6,5	.	.5)	.5)	63,8	
Bayern	90	2 753	-	81 081	-	-	- 12,8	- 100,0	29,5	-	53,8	
Saarland	6	332	-	8 718	-	-	+ 33,2	-	26,3	-	61,7	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	568	23 941	3	674 559	152	0,0	- 5,5	- 79,0	28,2	.5)	55,4	

1) Im Berichtsmont neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

nach: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsgestätten

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
2 341 Berichtsgemeinden	2 023 861	275 942	7 085 899	617 871	+ 2,6 <sup>6)</sup>	+ 4,1 <sup>6)</sup>	3,5	2,2
54 Großstädte	954 861	204 808	1 945 101	439 848	+ 1,9 <sup>6)</sup>	+ 1,3 <sup>6)</sup>	2,0	2,1
dar.: Augsburg	13 151	1 694	27 121	3 817	+ 23,8	+ 36,1	2,1	2,3
Berlin (West)	58 131	13 370	169 603	39 770	- 1,9	- 5,1	2,9	3,0
Bielefeld	9 775	1 166	18 778	2 669	+ 1,3	+ 9,6	1,9	2,3
Bochum	5 967	393	11 588	970	+ 1,5	+ 38,4	1,9	2,5
Bonn	11 618	2 492	21 574	5 313	- 9,4	- 24,6	1,9	2,1
Braunschweig	10 388	713	20 599	1 864	+ 0,9	- 20,8	2,0	2,6
Bremen	22 518	3 941	45 197	7 872	+ 8,5	+ 8,6	2,0	2,0
Bremerhaven	7 098	936	11 843	1 732	+ 7,6	+ 26,4	1,7	1,9
Darmstadt	9 150	949	18 813	2 330	+ 3,0	+ 31,3	2,1	2,5
Dortmund	16 258	2 146	33 928	5 827	+ 23,2	+ 39,7	2,1	2,7
Düsseldorf	46 790	12 649	97 709	27 979	+ 11,3	+ 12,0	2,1	2,2
Duisburg	8 450	1 738	18 526	3 517	+ 3,9	+ 13,0	2,2	2,0
Essen	16 027	1 504	31 244	3 182	+ 5,7	+ 7,4	1,9	2,1
Frankfurt am Main	89 827	30 626	174 079	60 561	+ 4,8	+ 3,3	1,9	2,0
Freiburg im Breisgau	12 395	2 341	26 563	4 692	+ 8,6	+ 23,4	2,1	2,0
Gelsenkirchen	4 556	168	7 868	307	- 20,9	- 18,4	1,7	1,8
Göttingen	9 513	737	16 245	1 421	+ 6,1	+ 24,1	1,7	1,9
Hagen	5 462	536	12 877	1 057	+ 13,9	+ 30,8	2,4	2,0
Hamburg	100 018	29 652	200 989	60 549	+ 2,3	+ 7,4	2,0	2,0
Hannover	39 668	4 922	66 877	8 329	+ 3,1	+ 6,3	1,7	1,7
Heidelberg	13 331	4 057	28 104	7 314	- 10,5	- 22,1	2,1	1,8
Karlsruhe	16 731	2 462	31 823	4 644	- 8,2	- 7,9	1,9	1,9
Kassel 7)	14 749	684	23 701	1 651	+ 3,8	+ 26,1	1,6	2,4
Kiel	11 223	1 524	21 238	3 492	+ 2,2	- 3,3	1,9	2,3
Koblenz	9 426	1 197	12 706	1 690	+ 1,8	+ 13,2	1,3	1,4
Köln	55 459	12 895	98 502	23 688	- 5,3	- 19,1	1,8	1,8
Krofeld	4 973	623	10 124	1 981	+ 9,0	+ 43,2	2,0	3,2
Ludwigshafen am Rhein	3 737	625	10 974	1 960	+ 12,9	+ 46,7	2,9	3,1
Lübeck	7 148	1 345	13 199	2 339	+ 13,3	+ 19,3	1,8	1,7
Mainz	9 027	1 180	15 363	1 856	+ 8,2	+ 11,3	1,7	1,6
Mannheim	17 388	2 424	31 607	4 416	+ 7,8	- 4,2	1,8	1,8
München	117 981	36 569	249 832	83 256	- 1,9	+ 0,7	2,1	2,3
Münster (Westf.)	12 321	516	19 968	960	+ 3,3	+ 5,3	1,6	1,9
Nürnberg	27 428	4 551	54 306	8 949	+ 7,5	+ 20,2	2,0	2,0
Offenbach am Main	3 072	426	7 978	1 150	- 17,1	+ 42,3	2,6	2,7
Oldenburg	6 541	328	10 508	594	+ 9,7	- 10,1	1,6	1,8
Osnabrück	6 889	442	11 598	654	- 0,2	- 35,6	1,7	1,5
Regensburg	9 410	758	13 741	1 063	- 5,3	- 10,3	1,5	1,4
Saarbrücken	8 289	1 905	15 561	3 350	+ 3,3	- 3,9	1,9	1,8
Stuttgart	41 319	9 794	96 171	21 352	- 6,1	+ 0,6	2,3	2,2
Wiesbaden 8)	21 435	3 553	57 395	9 414	+ 4,3	- 15,0	2,7	2,6
Würzburg	12 143	923	19 635	1 766	- 0,2	- 16,3	1,6	1,9
Wuppertal	7 723	990	14 263	1 985	- 1,2	- 8,1	1,8	2,0
180 Heilbäder (ohne Seebäder)	217 686	12 784	2 846 736	43 479	+ 3,2 <sup>6)</sup>	+ 13,0 <sup>6)</sup>	13,1	3,4
dar.: Aachen	10 842	1 888	33 050	2 866	+ 4,0	- 0,3	3,0	1,5
Abbach, Bad	.	.	.	.	.	.	.	.
Aibling, Bad	969	42	19 275	165	+ 3,3	+ 200,0	19,9	3,9
Baden-Baden	8 577	1 720	43 831	4 759	+ 2,6	- 3,6	5,1	2,8
Badenweiler	894	61	22 732	773	+ 10,2	+ 22,9	25,4	12,7
Berchtesgadener Land 9) 11)	2 963	243	32 912	1 031	+ 30,0	+ 70,4	11,1	4,2
Borgzaborn, Bad 10)	494	3	4 433	35	+ 40,2	x	9,0	11,7
Barleburg 10)	1 000	-	27 461	-	- 2,6	-	27,5	-
Bornack im Fichtelgebirge, Bad 10)	238	15	1 409	15	- 27,4	x	5,9	1,0

noch: I. Fremdenverkehr in Bohrerbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Bartrich, Bad	804	3	24 899	59	+ 2,8	- 42,2	.14)	19,7
Bocklet, Bad	73	-	2 079	-	+ 3,0	-	28,5	-
Boppard 10)	1 899	42	15 129	57	+ 6,5	- 50,0	8,0	1,4
Bramstedt, Bad	1 995	44	32 148	64	+ 4,7	x	16,1	1,5
Braunlage 9)	1 337	43	10 522	116	- 14,9	+ 75,8	7,9	2,7
Brückenau mit Bad	706	13	9 796	40	+ 1,8	x	13,9	3,1
Buchau	745	3	13 510	3	- 4,1	x	18,1	1,0
Driburg, Bad	2 415	5	48 727	5	- 11,3	x	20,2	1,0
Dürkheim, Bad	2 647	98	16 091	165	+ 1,2	+ 194,6	6,1	1,7
Dürrheim, Bad	1 077	36	18 624	36	- 25,1	x	17,3	1,0
Eilsen, Bad	1 114	-	28 400	-	+ 59,4	x	25,5	-
Ems, Bad	1 356	28	28 029	183	- 8,4	+ 61,9	20,7	6,5
Endbach 10)	827	4	15 091	82	+ 71,3	x	18,2	20,5
Fraudenstadt 9)	2 557	286	15 174	597	- 4,6	- 28,7	5,9	2,1
Füssen mit Bad Faulen- bach 10)	1 229	105	9 916	162	- 11,9	+ 5,9	8,1	1,5
Garmisch-Partenkirchen 9)	7 194	944	27 170	3 093	+ 9,6	+ 26,4	3,8	3,3
Godesberg, Bad	7 460	794	17 578	2 421	- 9,7	- 24,7	2,4	3,0
Gögging, Bad	329	-	9 750	18	+ 1,2	x	29,6	-
Griesbach, Bad	237	25	3 156	39	- 38,3	x	13,3	1,6
Grund im Harz, Bad	285	-	3 793	-	- 1,3	-	13,3	-
Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz 9)	824	-	6 464	-	+ 31,8	x	7,8	-
Harzburg, Bad	3 124	110	17 904	267	+ 12,8	+ 169,7	5,7	2,4
Heilbrunn, Bad	30	-	1 150	-	+ 35,0	-	.15)	-
Horrenalb 9)	1 075	36	8 349	168	- 20,2	+ 66,3	7,8	4,7
Hersfeld, Bad	4 513	192	30 192	300	- 6,0	+ 45,6	6,7	1,6
Hindelang m. Bad Oberdorf	373	9	3 923	24	+ 14,0	x	10,5	2,7
Hinterzarten 9)	639	31	2 985	65	+ 15,8	- 70,5	4,7	2,1
Höchenschwand 9)	557	18	22 969	157	+ 10,8	- 24,5	.14)	8,7
Hohgeiß 9)	308	3	5 003	3	+ 3,6	x	16,2	1,0
Homburg v.d.H., Bad	4 820	1 482	34 234	2 619	+ 1,8	- 1,6	7,1	1,6
Honnof, Bad	855	2	13 784	6	- 4,7	x	16,1	3,0
Iburg 10)	1 212	11	13 162	11	+ 5,9	x	10,9	1,0
Isny 9)	1 033	24	5 770	75	+ 11,4	x	5,6	3,1
Karlshafen	409	7	3 846	11	- 17,7	x	9,4	1,6
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	1 689	104	7 342	170	+ 0,3	+ 93,2	4,3	1,6
Kissingen, Bad	3 983	53	95 473	323	+ 2,0	- 36,2	24,0	6,1
König, Bad	522	-	16 690	-	- 14,3	x	.14)	-
Königsfeld im Schwarzw. 9)	713	33	5 095	126	+ 1,9	- 0,8	7,1	3,8
Königstein i.T. 9)	3 520	158	20 304	667	+ 7,9	+ 213,1	5,8	4,2
Kohlgrub, Bad	79	-	2 819	-	+ 22,1	x	.14)	-
Kreuth m. Wildbad	191	13	2 962	46	+ 12,4	x	15,5	3,5
Kreuznach, Bad	4 538	209	33 873	430	+ 15,3	- 2,9	7,5	2,1
Krozingen, Bad	1 329	37	33 758	748	+ 5,5	- 17,4	25,4	20,2
Laasphe	1 097	-	21 107	-	+ 41,4	x	19,2	-
Lauterborg im Harz, Bad 10)	989	14	12 353	975	- 17,8	x	12,5	.14)
Lenzkirch 9)	110	2	1 352	19	- 17,0	x	12,3	9,5
Liebonzell	1 097	31	6 409	71	+ 15,6	+ 18,3	5,8	2,3
Liesborn	548	-	17 434	-	+ 4,1	-	.14)	-
Lippspringe, Bad	1 787	10	72 003	10	+ 10,0	x	.14)	1,0
Lüneburg	3 458	96	9 119	237	+ 37,9	+ 38,6	2,6	2,5
Malente-Gromsmühlen 10)	866	2	6 462	6	+ 3,3	x	7,5	3,0
Meinberg, Bad	2 401	-	53 209	-	- 6,8	-	22,2	-
Mergentheim, Bad	4 195	91	89 676	416	+ 5,3	- 22,0	21,4	4,6

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Freunde	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Mingolsheim	378	14	8 744	141	- 17,7	x	23,1	10,1
Münster am Stein, Bad	543	1	14 792	11	+ 5,3	x	27,2	11,0
Münstereifel 10)	561	8	7 731	39	- 2,7	x	13,8	4,9
Nauheim, Bad	5 148	427	111 847	1 830	- 3,0	+ 30,2	21,7	4,3
Nennndorf, Bad	2 229	62	49 337	212	- 3,0	x	22,1	3,4
Neuonahr, Bad	3 011	71	45 701	272	- 0,6	- 15,3	15,2	3,8
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 302	12	28 204	59	+ 4,4	+ 9,3	12,3	4,9
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 10)	680	40	2 043	73	+ 17,9	- 25,5	3,0	1,8
Niederbreisig, Bad	475	8	1 781	56	+ 40,7	x	3,7	7,0
Oberstdorf 9)	2 148	2	14 618	196	- 7,1	+ 21,0	6,8	.14)
Oeynhausen, Bad	4 830	45	104 897	95	+ 8,9	x	21,7	2,1
Olsberg	471	-	4 596	-	+ 7,4	-	9,8	-
Orb, Bad	2 363	6	57 521	143	- 9,3	- 12,3	24,3	23,8
Peterstal, Bad 10)	170	2	5 189	43	+ 1,4	x	.14)	21,5
Pyrmont, Bad	2 612	97	50 212	344	+ 14,1	+ 44,5	19,2	3,5
Radolfzell 10)	1 176	124	17 548	2 432	+ 242,2	- 2,8	14,9	19,6
Rappena, Bad	884	6	20 724	19	- 1,3	x	23,4	3,2
Rehburg, Bad 9)	74	-	8 747	-	+ 4,4	-	.14)	-
Reichenhall, Bad 12)	4 524	321	54 301	1 099	- 7,3	+ 52,4	12,0	3,4
Rengsdorf	498	-	4 780	-	+ 16,0	x	9,6	-
Rippoldsau, Bad	138	10	2 985	10	+ 91,1	x	21,6	1,0
Rothenfelde, Bad	946	3	17 378	8	- 2,1	x	18,4	2,7
Sachsa, Bad 9)	1 283	5	24 021	24	+ 10,7	x	18,7	4,8
Safferstetten m. Bad	837	17	15 282	96	+ 14,2	x	18,3	5,6
Füssing								
Salzdetfurth, Bad	307	5	3 240	8	- 69,3	x	10,6	1,6
Salzhausen, Bad	855	-	23 783	-	- 8,7	-	27,8	-
Salzig, Bad	194	2	6 981	2	+ 1,3	x	.14)	1,0
Salzschlirf, Bad	1 405	2	35 952	4	+ 7,9	x	25,6	2,0
Salzufen, Bad	4 622	71	114 763	135	+ 2,8	+ 1,5	24,8	1,9
Sankt Blasien 9)	586	54	19 241	186	+ 6,6	- 16,2	.14)	3,4
Sassendorf, Bad	906	-	27 936	-	- 2,2	-	.14)	-
Schlangenberg	576	16	13 099	16	- 16,4	x	22,7	1,0
Schönbach/Krs. Calw 9)	386	15	63 012	248	+ 9,1	+ 36,3	.14)	16,5
Schwalbach, Bad	1 594	19	35 133	175	- 7,0	x	22,0	9,2
Schwarzenberg- Schönmünzaach 10)	222	8	3 600	87	- 27,4	- 1,1	16,2	10,9
Soden am Taunus, Bad	1 984	186	26 846	281	+ 3,4	+ 17,6	13,5	1,5
Soden bei Salmünster, Bad	647	-	18 548	-	+ 7,2	x	28,7	-
Sooden-Allendorf, Bad	1 680	1	24 638	2	+ 5,0	x	14,7	2,0
Stoben, Bad	784	2	22 833	2	+ 12,9	x	29,1	1,0
Teinach, Bad	56	-	1 463	-	- 44,9	-	26,1	-
Todtmoos 9)	330	7	19 585	22	+ 11,4	x	.14)	3,1
Tölz, Bad	2 186	67	47 542	198	- 2,8	- 22,7	21,7	3,0
Überlingen 10)	1 079	128	7 358	1 970	+ 21,5	+ 5,5	6,8	15,4
Valdorf 13)	433	19	9 764	35	- 0,1	x	22,5	1,8
Villingen im Schwarzwald 10)	3 242	214	5 889	852	- 0,3	+ 40,1	1,8	4,0
Waldkirch/Krs. Emmendingen	474	2	1 321	2	+ 18,7	x	2,8	1,0
Waldsee, Bad	1 005	13	19 118	66	+ 10,9	-	19,0	5,1
Wiessee, Bad	721	65	5 355	485	+ 18,0	+ 23,4	7,4	7,5
Wildbad im Schwarzwald	1 513	29	27 033	148	+ 23,9	- 11,4	17,9	5,1
Wildungen, Bad	4 941	30	115 839	171	+ 12,2	+ 28,6	23,4	5,7
Willingen 9)	621	2	5 950	12	+ 163,2	x	9,6	6,0
Wimpfen, Bad	539	47	9 043	332	+ 11,2	+ 564,0	16,8	7,1



noch: I. Fremdenverkehr in Bohrerbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindogruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Winterberg 9)	1 438	22	17 717	48	- 0,6	x	12,3	2,2
Wörishofen, Bad 10)	1 745	55	45 146	923	+ 23,4	+ 4,3	25,9	16,8
Wurzach, Bad	502	2	12 792	10	+ 0,4	x	25,5	5,0
Zwischenahn	1 487	21	9 073	35	- 18,7	x	6,1	1,7
375 Luftkurorte	96 083	5 271	591 753	17 395	+ 2,1 <sup>6)</sup>	+ 13,0 <sup>6)</sup>	6,2	3,3
dar.: Alpirsbach	219	1	3 687	1	+ 51,1	x	16,8	1,0
Altonau	496	2	4 920	4	+ 4,9	x	9,9	2,0
Baiersbronn	1 293	23	5 642	69	+ 3,0	- 14,8	4,4	3,0
Bayerisch Eisenstein	120	-	293	-	+ 27,9	x	2,4	-
Bayrischzell	328	6	1 683	46	+ 49,1	x	5,1	7,7
Bergen/Obb.	44	-	272	-	x	x	6,2	-
Bernau a. Chiemsee	514	77	1 318	229	- 18,5	+ 2,2	2,6	3,0
Bischofsgrün	243	-	2 143	-	+ 3,6	-	8,8	-
Bodenmais	-	-	-	-	-	-	-	-
Bühl	971	55	3 410	330	+ 3,3	+ 9,6	3,5	6,0
Clausthal-Zellerfeld	752	7	12 377	9	+ 7,2	x	16,5	1,3
Dobel	155	-	1 040	-	+ 16,3	x	6,7	-
Enzklosterle	80	-	405	-	- 9,6	-	5,1	-
Eutin	995	112	3 909	121	+ 5,1	+ 128,3	3,9	1,1
Feilnbach	270	-	8 394	-	- 0,3	x	14)	-
Feldberg im Schwarzwald	99	12	532	346	- 6,2	+ 272,0	5,4	28,8
Fischen i. Allgäu	385	9	4 397	47	+ 35,5	x	11,4	5,2
Forbach	190	4	2 135	4	+ 52,4	x	11,2	1,0
Gailingen	400	-	12 000	-	- 16,1	-	30,0	-
Grainau	217	7	2 579	81	+ 78,8	x	11,9	11,6
Hiddesen	389	3	4 754	4	+ 7,0	x	12,2	1,3
Hohenaschau i. Chiemgau	-	-	58	-	- 6,5	-	-	-
Inzell	253	4	1 161	6	+ 134,5	x	4,6	1,5
Kiefernfelden	-	-	-	-	-	-	-	-
Klosterreichenbach	129	-	2 008	-	+ 235,8	-	15,6	-
Kochel am See	1 032	4	6 070	7	+ 54,2	x	5,9	1,8
Konstanz	6 441	767	9 580	1 044	+ 18,3	- 5,8	1,5	1,4
Kressbronn a. Bodensee	178	4	285	6	- 26,0	x	1,6	1,5
Kronberg/Ts.	1 155	223	5 269	661	+ 22,4	+ 84,1	4,6	3,0
Langenargen	148	6	257	11	- 19,7	x	1,7	1,8
Lautenthal	418	4	2 356	4	+ 7,1	x	5,6	1,0
Lenggries	320	-	1 464	-	+ 106,2	x	4,6	-
Lindau (Bodensee)	3 704	641	6 233	834	+ 6,0	+ 5,2	1,7	1,3
Lindenbergr im Allgäu	409	26	806	91	+ 74,1	x	2,0	3,5
Lindenfels/Odenwald	570	4	3 235	6	- 4,7	x	5,7	1,5
Marzell	137	3	13 237	17	+ 3,1	x	14)	5,7
Meersburg	197	35	316	37	+ 17,0	x	1,6	1,1
Melsungen	672	66	7 780	167	+ 10,4	+ 173,8	11,6	2,5
Menzenschwand	284	-	6 620	4	+ 0,5	x	23,3	-
Mittelberg/Allgäu	113	-	2 802	-	+ 55,7	-	24,8	-
Mittenwald	838	28	2 806	246	+ 34,6	- 23,8	3,3	8,8
Mölln	702	8	4 504	14	+ 10,3	x	6,4	1,8
Murnau	1 293	188	9 901	2 687	- 27,8	- 21,5	7,7	14,3
Nassau-Bergnassau- Scheuern	332	1	8 188	1	+ 44,6	x	24,7	1,0
Neuhaus/Solling	353	-	1 396	-	+ 37,5	-	4,0	-
Niederachau i. Chiemgau	42	-	60	-	x	-	1,4	-
Nordrach	173	14	14 578	386	- 11,1	x	14)	27,6
Oberammergau	419	136	1 309	260	- 8,8	- 31,8	3,1	1,9
Oberaudorf	151	2	4 528	2	+ 5,4	x	30,0	1,0
Oberkirchen m. Nordenau	468	-	6 471	-	- 15,1	-	13,8	-

Fußnoten vgl. S. 20

noch: I. Fremdenverkehr in Boherbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Luftkurorte								
Oberstaufen	412	20	5 313	148	+ 76,8	- 58,3	12,9	7,4
Ottenhöfen im Schwarzwald	288	4	4 606	4	+ 5,6	x	16,0	1,0
Pfronten	287	10	1 922	18	+ 42,8	x	6,7	1,8
Plön	507	30	2 727	60	+ 4,8	+ 15,4	5,4	2,0
Prien a. Chiemsee	518	17	4 327	36	- 29,9	x	8,4	2,1
Reit i. Winkl	650	15	5 167	47	+ 42,3	x	7,9	3,1
Rottach-Egern	610	49	7 503	279	- 19,1	+ 62,2	12,3	5,7
Ruhpolding	201	5	5 613	22	+ 6,0	x	27,9	4,4
Saig	119	22	688	36	- 23,0	x	5,8	1,6
Sankt Andreasberg	951	6	13 682	30	+ 39,7	x	14,4	5,0
Sankt Märgen	146	-	546	-	+ 10,8	-	3,7	-
Sasbachwalden	554	-	7 355	-	- 1,9	x	13,3	-
Scheidegg	275	-	2 584	-	+ 45,3	-	9,4	-
Schieder	214	-	3 551	-	- 55,0	-	16,6	-
Schliersee	695	20	2 995	61	+ 38,7	x	4,3	3,1
Schluchsee	-	-	-	-	x	x	-	-
Schöllang	-	-	-	-	x	-	-	-
Schönwald im Schwarzwald	176	6	4 091	14	- 27,2	x	23,2	2,3
Schotten	411	-	7 454	-	- 5,4	-	18,1	-
Schwangau	316	26	3 720	56	- 31,2	- 17,6	11,8	2,2
Sieber	50	-	444	-	- 42,4	x	8,9	-
Stetten am kalten Markt	179	3	5 864	3	- 1,7	x	14)	1,0
Tegernsee	415	46	5 223	210	+ 10,1	- 8,3	12,6	4,6
Tiefenbach b. Oberst- dorf	-	-	96	-	x	-	-	-
Titisee	251	90	475	134	+ 150,0	x	1,9	1,5
Todtnau	200	10	300	20	- 5,7	x	1,5	2,0
Todtnauberg	94	-	2 364	-	+2556,2	x	25,1	-
Triberg	671	142	1 410	269	+ 54,8	+ 19,6	2,1	1,9
Unteruhldingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterwössen	125	1	888	1	- 41,3	x	7,1	1,0
Wangen im Allgäu	1 663	210	8 159	891	+ 6,4	- 12,3	4,9	4,2
Warmonsteinach	20	-	80	-	- 23,1	-	4,0	-
Wildemann	367	4	4 994	56	- 8,0	x	13,6	14,0
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	683	6	2 543	12	+ 25,8	x	3,7	2,0
Wolfach	513	11	2 233	21	- 5,1	x	4,4	1,9
72 Seebäder	21 071	1 524	102 828	3 224	+ 12,1	+ 28,5	4,9	2,1
dar.: Baltrum	30	-	61	-	- 38,4	-	2,0	-
Borkum	278	-	4 284	-	+ 9,2	-	15,4	-
Büsum	241	3	785	6	- 12,3	x	3,3	2,0
Burg (Fohmann)	610	19	1 123	33	- 16,7	x	1,8	1,7
Cuxhaven	2 288	166	4 515	651	+ 1,1	+ 90,4	2,0	3,9
Dahme	110	-	2 460	-	+ 12,1	-	22,4	-
Eckernförde	901	41	1 403	45	- 5,2	x	1,6	1,1
Glücksburg	358	21	2 019	70	- 11,6	x	5,6	3,3
Grömitz	244	2	251	2	+ 1,2	x	1,0	1,0
Haffkrug	15	-	15	-	x	-	1,0	-
Heiligenhafen	222	29	278	31	- 23,0	x	1,3	1,1
Holgoland	176	-	966	2	+ 31,3	x	5,5	-
Hörnum (Sylt)	30	-	706	-	- 42,3	-	23,5	-
Hohwacht	-	-	-	-	x	-	-	-
Juist	119	-	513	-	- 44,1	-	4,3	-
Kampen	22	-	488	-	+ 12,2	-	22,2	-

noch: I. Fremdonverkehr in Bohrerbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Seebäder								
Kollnhusen (Ostsee)	42	-	1 413	-	+ 9,5	-	14)	-
Langoog	77	-	990	-	+ 20,3	-	12,9	-
List	57	-	291	-	+ 393,2	-	5,1	-
Nebel	58	-	82	-	- 10,9	-	1,4	-
Neustadt (Holstein) 15)	625	33	819	46	- 11,6	x	1,3	1,4
Norddorf	9	-	9	-	x	-	1,0	-
Norderney	766	18	13 820	146	+ 32,5	x	18,0	8,1
Rantum	146	-	1 214	-	- 4,3	-	8,3	-
Sahlenburg	156	-	2 464	-	- 5,8	-	15,8	-
Sankt Peter	225	1	5 124	2	+ 20,3	x	22,8	2,0
Scharbeutz	95	-	662	-	+ 438,2	-	7,0	-
Spiekeroog	51	-	195	-	+ 12,1	-	3,8	-
Timmendorferstrand mit Niendorf	898	21	3 812	66	+ 7,5	x	4,2	3,1
Travmünde	1 321	398	3 590	790	- 17,7	+ 12,5	2,7	2,0
Wangerooge	88	-	262	-	+ 19,6	-	3,0	-
Wenningstedt	8	-	109	-	x	-	13,6	-
Westerland	1 158	45	14 015	57	- 11,9	x	12,1	1,3
Wilhelmshaven	5 263	374	8 461	856	+ 14,6	+ 53,4	1,6	2,3
Wyk auf Föhr	795	-	10 023	-	+ 14,1	-	12,6	-
1 660 Sonstige Berichtsgemeinden	734 160	51 555	1 599 481	113 925	+ 2,2 <sup>6)</sup>	+ 10,9 <sup>6)</sup>	2,2	2,2
dar.: Ahrweiler	832	72	1 091	89	- 81,3	x	1,3	1,2
Ainring	-	-	-	-	-	-	-	-
Altmannshausen	280	32	330	55	+ 3,1	x	1,2	1,7
Bamberg	5 339	228	10 313	598	- 7,0	+ 13,0	1,9	2,6
Bayreuth	4 473	267	15 218	944	- 7,8	+ 21,2	3,4	3,5
Bernkastel-Kues	2 582	238	3 516	438	+ 2,1	+ 30,4	1,4	1,8
Bingen	940	79	1 779	207	- 21,8	- 65,1	1,9	2,6
Brilon	1 489	85	8 703	2 550	+ 29,0	+ 15,8	5,8	30,0
Collo	2 826	326	4 501	837	- 9,4	+ 24,0	1,6	2,6
Coburg	2 994	119	6 600	185	+ 18,7	+ 76,2	2,2	1,6
Cochern	1 238	242	1 415	297	- 9,4	+ 17,4	1,1	1,2
Deggendorf	3 327	42	3 706	163	- 13,0	- 43,8	1,1	3,9
Farchant	67	10	839	16	+ 131,1	x	12,5	1,6
Fischbachau	240	3	4 102	72	+ 249,7	x	17,1	24,0
Flensburg	5 536	965	9 098	1 265	+ 0,4	- 28,8	1,6	1,3
Friedrichshafen	2 891	385	5 651	918	+ 6,6	+ 16,9	2,0	2,4
Fulda	6 208	724	9 691	1 480	+ 10,2	+ 34,4	1,6	2,0
Gerlingen	840	71	8 686	90	- 8,6	- 23,7	10,3	1,3
Gießen	4 753	433	8 500	1 401	- 1,3	+ 56,5	1,8	3,2
Göppingen	2 778	378	6 007	1 243	+ 6,3	+ 22,7	2,2	3,3
Goslar	5 797	395	13 883	690	+ 17,1	- 46,4	2,4	1,7
Hausham	83	-	274	-	- 40,2	x	3,3	-
Heilbronn am Neckar	4 857	640	8 628	1 539	+ 1,9	+ 81,3	1,8	2,4
Horford	3 484	261	5 671	912	- 17,0	+ 75,4	1,6	3,5
Hildesheim	4 205	285	6 457	455	- 12,0	- 17,1	1,5	1,6
Hof	3 323	161	7 461	575	- 8,2	- 23,7	2,2	3,6
Jasteburg	357	2	7 900	3	- 11,2	x	22,1	1,5
Kaiserslautern	3 854	477	8 733	1 060	+ 23,8	+ 15,2	2,3	2,2
Kempten/Allgäu	2 731	171	6 169	373	+ 11,4	+ 16,9	2,3	2,2
Königswinter	4 085	654	9 705	1 407	- 5,3	+ 53,9	2,4	2,2

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Nov. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	12	-	152	-	x	x	12,7	-
Lam	359	-	1 513	-	+ 8,3	-	4,2	-
Landshut	4 276	101	7 358	184	- 9,1	- 3,2	1,7	1,8
Leichlingen (Rhld.)	822	6	11 109	6	+ 19,3	x	13,5	1,0
Loßburg	337	5	4 641	7	+ 0,4	x	13,8	1,4
Ludwigsburg	2 725	524	8 216	1 767	+ 29,0	+ 90,8	3,0	3,4
Marburg a.d.L.	4 438	388	7 000	681	- 1,2	+ 34,9	1,6	1,8
Memmingen	3 713	170	5 519	232	- 10,4	- 8,3	1,5	1,4
Minden	3 454	248	5 603	486	- 13,8	- 2,0	1,6	2,0
Münden	1 479	35	5 027	70	+ 22,0	x	3,4	2,0
Nesselwang	234	9	2 073	30	+ 24,5	x	8,9	3,3
Oberkaufungen	94	-	7 856	-	- 14,7	x	14)	-
Offenburg	4 467	470	5 069	579	- 2,6	+ 21,1	1,1	1,2
Passau	4 847	213	7 371	222	- 0,5	+ 32,9	1,5	1,0
Pforzheim	4 203	763	7 073	1 765	+ 19,5	+ 29,7	1,7	2,3
Reutlingen	4 403	477	9 539	1 390	+ 0,3	- 2,6	2,2	2,9
Rothenburg ob der Tauber	2 301	599	3 569	881	- 9,1	- 11,0	1,6	1,5
Rüdesheim am Rhein	1 856	280	2 750	354	- 0,7	- 18,8	1,5	1,3
Siegburg	2 769	289	5 636	488	- 5,5	- 41,3	2,0	1,7
Siegsdorf	1 511	-	3 552	-	- 7,0	-	2,4	-
Spiegelau	29	-	97	-	- 86,6	-	3,3	-
Trier	8 183	1 275	13 295	1 529	+ 4,9	+ 5,6	1,6	1,2
Tübingen	4 330	520	8 862	914	+ 2,4	- 23,1	2,0	1,8
Ulm	9 567	981	16 487	1 750	- 7,3	- 22,8	1,7	1,8
Waging am See	90	-	150	-	- 73,0	-	1,7	-
Wallgau	47	-	440	-	- 64,9	x	9,4	-
Wasserburg (Bodensee)	273	5	2 709	14	- 0,2	x	9,9	2,3
Woinheim	1 518	124	2 201	191	- 18,0	- 48,0	1,4	1,5
Zwiesel	891	-	1 611	-	- 20,1	x	1,8	-

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitz-land (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Heilklimatischer Kurort. - 10) Kneippkurort. - 11) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 12) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 13) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 14) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 15) Einschl. Pelzerhaken und Retten.

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen<sup>1)</sup> über die Grenzen des Bundesgebietes  
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) November 1965 gegenüber November 1964
	November		
	1965	1964	
	1 000		
Vorkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	500,9	494,0	+ 1,4
Deutsch-niederländische Grenze	3 918,4	3 822,7	+ 2,5
Deutsch-belgische Grenze	850,0	766,6	+ 10,9
Deutsch-luxemburgische Grenze	370,6	342,8	+ 8,1
Deutsch-französische Grenze	1 962,2	1 924,6	+ 2,0
Deutsch-schweizerische Grenze	3 494,3	3 405,5	+ 2,6
Deutsch-österreichische Grenze	2 708,6	2 402,5	+ 12,7
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	9,2	7,8	+ 18,1
zusammen	13 814,3	13 166,5	+ 4,9
über Straße	13 000,7	12 416,7	+ 4,7
mit der Bahn 3)	813,6	749,8	+ 8,5
Verkehr über Seehäfen	161,9	310,2	- 47,8
Verkehr über Flughäfen	191,4	168,3	+ 13,8
Insgesamt	14 167,6	13 644,9	+ 3,8
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	397,5	608,8	- 34,7

b) nach der Staatsangehörigkeit  
im November 1965  
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	insgesamt	Landgrenz- Übergänge	über See-   Flug- häfen		
Deutschland	7 584,9	7 440,2	71,5	73,3	258,2
Ausland	6 570,8	6 373,1	89,9	107,8	11,9
Belgien	506,1	503,6	0,3	2,3	0,4
Dänemark	300,9	232,0	66,2	2,7	0,3
Frankreich	1 261,2	1 253,0	0,6	7,6	0,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	102,9	84,9	0,9	17,2	0,5
Italien	255,5	250,5	0,9	4,2	0,6
Luxemburg	104,7	104,3	0,0	0,4	0,0
Niederlande	1 324,0	1 315,8	2,1	6,1	0,9
Österreich	964,8	960,1	0,6	4,1	1,1
Schweden	36,7	23,4	8,8	4,5	0,1
Schweiz	1 254,9	1 247,9	0,5	6,5	0,6
Tschechoslowakei	2,8	2,6	0,0	0,2	0,4
Vereinigte Staaten	166,2	139,5	2,4	24,4	1,1
Übriges Ausland	290,1	255,7	6,7	27,8	5,1
Ohne Aufgliederung	11,9	1,0	0,5	10,4	127,4 <sup>4)</sup>
Insgesamt	14 167,6	13 814,3	161,9	191,4	397,5

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Groffern, Kehl, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 98 442 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

### III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

#### Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsändern \*)

Währungsland 1)	November 1965		November 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Nov. 1965 gegenüber Nov. 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM					
Belgien und Luxemburg	9 945	16 988	7 157	11 628	+ 39,0	+ 46,1
Dänemark	4 207	3 460	7 707	2 903	- 45,4	+ 19,2
Finnland	1 118	776	1 754	583	- 36,3	+ 33,1
Frankreich	31 960	33 421	26 615	23 993	+ 20,1	+ 39,3
Griechenland	920	9 202	855	6 353	+ 7,6	+ 44,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10 586	9 106	10 261	7 273	+ 3,2	+ 25,2
Irland	36	123	26	228	+ 38,5	- 46,1
Island	363	29	184	19	+ 97,3	+ 52,6
Italien	8 868	50 410	8 345	38 644	+ 6,3	+ 30,4
Jugoslawien	430	6 971	664	4 853	- 35,2	+ 43,0
Niederlande	13 726	50 667	10 533	35 765	+ 30,3	+ 41,7
Norwegen	2 130	1 338	1 887	1 029	+ 12,9	+ 30,0
Österreich	13 078	34 555	10 363	24 669	+ 26,2	+ 40,1
Polen 4)	114	325	70	207	+ 62,9	+ 57,0
Portugal	348	1 019	258	541	+ 34,9	+ 88,4
Schweden	3 857	2 980	3 503	1 415	+ 10,1	+ 110,6
Schweiz und Liechtenstein	24 189	42 773	21 789	26 667	+ 11,0	+ 60,4
Sowjetunion 5)	127	984	66	676	+ 92,4	+ 45,6
Spanien	5 689	23 872	3 683	15 692	+ 54,5	+ 52,1
Tschechoslowakei	31	344	16	198	+ 93,8	+ 73,7
Türkei	1 518	13 191	1 481	7 602	+ 2,5	+ 73,5
Übriges Europa	235	4 467	102	2 271	+ 130,4	+ 96,7
Südafrika	392	886	364	483	+ 7,7	+ 83,4
Übriges Afrika	642	2 880	633	1 727	+ 1,4	+ 36,8
Japan	285	446	251	282	+ 13,5	+ 58,2
Übriges Asien	2 447	3 588	3 000	2 397	- 18,4	+ 49,7
Australien	308	526	302	455	+ 2,0	+ 15,6
Kanada	1 825	2 315	1 701	1 200	+ 7,3	+ 92,0
Mexiko	127	148	114	151	+ 11,4	- 2,0
Übriges Mittelamerika	139	118	102	94	+ 36,3	+ 25,5
Argentinien	224	133	319	132	- 29,8	+ 0,8
Brasilien	398	151	316	149	+ 25,9	+ 1,3
Chile	86	61	145	55	- 40,7	+ 10,9
Übriges Südamerika	391	302	418	206	- 6,5	+ 46,6
Vereinigte Staaten	65 969	31 507	65 198	26 898	+ 1,2	+ 17,1
Übriges Ausland	226	157	90	149	+ 151,1	+ 5,4
<b>Insgesamt</b>	<b>206 934</b>	<b>350 219</b>	<b>190 272</b>	<b>247 587</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>+ 41,5</b>
<b>Außerdem für Personenbeförderung</b>						
Deutsche Bundesbahn	10 576	14 193	9 283	11 173	+ 13,9	+ 27,0

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beiträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgeflossen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.